

INFO



AKTUELL

+++ *Deine DPoIG Hamburg informiert* +++

Oberschenkelprotektoren

-Es bewegt sich was-

Bereits im März dieses Jahres hat die **DPoIG Hamburg**, nach zahlreichen Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen der DE und der DPV, die Dienststelle aufgefordert, Oberschenkelprotektoren anzuschaffen.

Die Oberschenkelprotektoren können in den neuen Einsatzanzugshosen von innen in die dafür vorgesehenen Taschen eingesetzt werden.



Nach Erkenntnissen der DPoIG Hamburg beschäftigt sich jetzt auch die Polizeiführung intensiver mit der Einführung von Oberschenkelprotektoren.

Mit der Einführung von Oberschenkelprotektoren wäre eine weitere Lücke geschlossen, an der der Beamte oder die Beamtin bei einem Bewurf mit harten Gegenständen getroffen und verletzt werden kann.

Da bereits unter anderem Schleswig-Holstein Oberschenkelprotektoren eingeführt hat, kann man auf die bereits gemachten Erfahrungen zurückgreifen.

Bei einer tatsächlichen Einführung der Oberschenkelprotektoren sollte jedoch auf eine Freiwilligkeit des Tragens gesetzt werden und diese nicht mit einer Trageverpflichtung verbunden sein.

Die **DPoIG Hamburg** begrüßt den Schritt der Polizeiführung, sich intensiver mit dem Thema zu befassen und wird den Prozess eng begleiten.

DPoIG Hamburg – sich kümmern statt reden

Der Landesvorstand

Hamburg, 11.09.2017

Holzdam 18 * 20099 Hamburg * Telefon: 040 254026-0 * Fax: 040 254026-10 * E-Mail: dpolg@dpolg-hh.de